

# Amts-Blatt

der Königl. Preuß. Regierung zu Frankfurt a. D.

Stück 32.

Ausgegeben den 7. August.

1878.

## Reichs-Gesetzblatt.

Nr. 26 enthält: (Nr. 1262.) Erlass, betreffend Abänderungen und Ergänzungen der Instruktion vom 2. September 1875 zur Ausführung des Gesetzes vom 13. Februar 1875 über die Naturalleistungen für die bewaffnete Macht im Frieden. Vom 11. Juli 1878.

## Bekanntmachung der Königlichen Direktion der Rentenbank für die Provinz Brandenburg.

Denjenigen Rentepflichtigen, welche für ihre Grundstücke bezüglich der an die Rentenbank zu entrichtenden Renten am 31. März d. Js. Ablösungen durch Kapitalzahlungen bewirkt haben, wird hierdurch bekannt gemacht, daß die von uns in Gemäßheit des §. 27 des Rentenbank-Gesetzes vom 2. März 1850 ausgefertigten Entlastungsquittungen den betreffenden Kreis-Kassen zugesandt worden sind, um solche, soweit sie die Ablösung voller Renten betreffen, den zuständigen Grundbuch-Ämtern Behufs der kostenfreien Löschung des Vermerks der Rentepflicht im Grundbuche und demnächstigen Benachrichtigung der Interessenten von der stattgehabten Löschung zuzustellen, in Fällen der Ablösung von Theilrenten dagegen denjenigen unmittelbar auszureichen, welche die Kapitalzahlung geleistet haben.

Berlin, den 31. Mai 1878.

Königliche Direktion  
der Rentenbank für die Provinz Brandenburg.  
gez. Heyder.

## Verordnungen und Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

(1) Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Friedrich-Wilhelms-Kanal wegen der Ausführung mehrerer zum Theil nicht unbedeutender Reparaturen an den Schleusen zu Brieskow, Lindow, Weißenspring und Neuhaus vom 18. August Abends 12 Uhr bis zum 7. September cr. für die Schifffahrt gesperrt ist.

Frankfurt a. D., den 26. Juli 1878.

Königliche Regierung; Abtheilung des Innern.

(2) Ertheilung von Patenten.

Den nachfolgend Genannten ist ein Patent auf die

daneben angegebenen Gegenstände und von dem angegebenen Tage ab ertheilt. Die Eintragung in die Patentrolle ist unter der angegebenen Nummer erfolgt.

Nr. 1579. Reimapparat, Th. Raden in Chemnitz und A. Rohse in Elberfeld, vom 6. Juli 1877 ab. Kl. 6.

Nr. 1580. Taschenstock, Gebrüder Dettinger in Ulm, vom 6. Juli 1877 ab. Kl. 33.

Nr. 1581. Tintesaß mit Schwamm zum Aufsaugen der Tinte, N. Jacobssohn in Berlin, vom 7. Juli 1877 ab. Kl. 70.

Nr. 1582. Verbesserungen an Feuerlösch-Apparaten, W. B. Dick in Glasgow, vom 17. Juli 1877 ab. Kl. 61.

Nr. 1583. Vorrichtung zur Befestigung der Leder auf Billardsstöckern, G. Rohloff in Berlin, vom 19. Juli 1877 ab. Kl. 77.

Nr. 1584. Neuerungen an Röhrendampffesseln, F. du Temple, Fregatten-Kapitän in Paris, vom 1. August 1877 ab. Kl. 13.

Nr. 1585. Mit federlosem, drehbarem Sicherheitsapparate und mit selbstthätig schließendem Schlüssel-Loch versehenes Kassenschloß, E. Abe in Stuttgart, vom 5. August 1877 ab. Kl. 68.

Nr. 1586. Eismaschine mit Anwendung komprimirter atmosphärischer Luft, R. Schulz in Braunschweig, vom 11. August 1877 ab. Kl. 17.

Nr. 1587. Vorrichtung zum Bewegen von Steuer-rodern durch die motorische Kraft des Dampfes oder Wassers unter Benutzung des Magnetismus zum Einleiten und Anhalten der verschiedenen Bewegungsfunktionen, J. Caselli in Florenz, vom 11. September 1877 ab. Kl. 65.

Nr. 1588. Gefährsindigkeitsmesser für Eisenbahnzüge, F. Petri, Königlich bairischer General-Direktions-Rath in München, vom 21. September 1877 ab. Kl. 20.

Nr. 1589. Verbesserte Maschine zum Behauen gebrannter Radeln, Zusatz zu P.-N. Nr. 730, E. Rolle in Niederschönhausen, vom 16. October 1877 ab. Kl. 80.

Nr. 1590. Mechanismus, durch welchen eine vom Regulator beeinflusste Hubüberetzung zwischen dem Steuerungs-Crcenter und dem Schieber erzielt wird, A. Rützel in Grabow bei Stettin, vom 2. November 1877 ab. Kl. 14.

Nr. 1591. Apparat zum Auszuschmelzen von Oleo-Margarin und Butterin aus dem Nierentalg der Kinder, J. Jaroslawski in New-York, vom 4. November 1877 ab. Kl. 23.

Nr. 1592. Waage, G. L. Ch. Coulon in Paris, vom 20. November 1877 ab. Kl. 42.

Nr. 1593. Kontrol-Zählwerk für Fuhrwerke, H. Buchholz, Omnibus-Conducteur in Berlin, vom 29. November 1877 ab. Kl. 42.

Nr. 1594. Fadendruckmaschine zur Herstellung von mehrfarbigen, eingepressten Mustern für wollene und andere Garne, Fr. W. Schwenb, in Firma: E. F. Schwenb sen. in Berlin, vom 30. November 1877 ab. Kl. 8.

Nr. 1595. Neuerungen in der Herstellung von Malerpinseln, Engel, Blaise u. Co. in Charleville (Ardennes), vom 18. Dezember 1877 ab. Kl. 9.

Nr. 1596. Heft- und Falzmaschine für Buchbinder, H. Stamm, Techniker in Lausanne (Schweiz), vom 28. Dezember 1877 ab. Kl. 11.

Nr. 1597. Münzsortirer mit drehbaren Sieben, Zusatz-Patent zu B. = R. Nr. 1020, B. Dürfeld in Döbernau in Sachsen, vom 30. Dezember 1877 ab. Kl. 42.

Nr. 1598. Schiene mit auslösbare Lauffläche für Straßen-Eisenbahnen, J. Fischer Did, Ober-Ingenieur in Berlin, vom 5. Januar 1878 ab. Kl. 19.

Nr. 1599. Manchettenknopf, dessen eine Fußhälfte mittelst Federscharnier nach außen aufgeschlappt werden kann, H. Schmidt-Dolne in Paris, vom 8. Januar 1878 ab. Kl. 44.

Nr. 1600. Manchettenknopf mit schiebbarer Fußplatte, H. Schmidt-Dolne in Paris, vom 8. Januar 1878 ab. Kl. 44.

Nr. 1601. Manchettenknopf mit umschlagender Fußplatte, H. Schmidt-Dolne in Paris, vom 8. Januar 1878 ab. Kl. 44.

Nr. 1602. Vorrichtung zur Herstellung von Stoffknöpfen und Blechbüxzen, G. Hövelmann, Civil-Ingenieur in Barmen, vom 19. Januar 1878 ab. Kl. 44.

Nr. 1603. Getreide-Reinigungs-Maschine, E. Menz in Connewitz bei Leipzig, vom 3. Juli 1877 ab. Kl. 50.

Nr. 1604. Fleisch- und Fettschneide-Maschine, Gebr. Fentense in Dresden, vom 10. August 1877 ab. Kl. 66.

Nr. 1605. Apparat zum Kontrolliren von Fahrgelben, W. H. Hornum und A. Hance in New-York, vom 17. August 1877 ab. Kl. 42.

Nr. 1606. Kontrol-Apparat für Droschken, W. F. Nebler, Professor der Musik in Berlin, vom 22. August 1877 ab. Kl. 42.

Nr. 1607. Vorrichtung an Mangeln zum Heben und Senken der oberen und mittleren Walze, H. Müller und R. Herbe in Sommerfeld, vom 7. September 1877 ab. Kl. 34.

Nr. 1608. Rotirender Zucker-Trockenapparat für Dampf- oder Heißluftheizung, D. Schulz in Halle a. S., vom 23. Oktober 1877 ab. Kl. 89.

Nr. 1609. Facon-Hobelmaschine, A. A. Zeidler, J. Brandt und G. W. v. Nawrocki in Berlin, vom 3. November 1877 ab. Kl. 38.

Nr. 1610. Hufeisen aus Stahl-Lamellen mit Leder-Einlage, J. Chr. Stolberg, Schmiedemeister in Berlin, vom 6. November 1877 ab. Kl. 56.

Nr. 1611. Petroleumdampf-Brenner für Kochöfen, Schröder, Gymnasiallehrer in Stargard in Pommern, vom 7. November 1877 ab. Kl. 4.

Nr. 1612. Maschine zur Herstellung von Papierfäden mit viereckigem Boden, Ch. Harris und Fletcher in Manchester, vom 13. November 1877 ab. Kl. 54.

Nr. 1613. Befestigungsart der Klinge im Hefte an Tafelmessern und Gabeln, F. W. Matthais in Solingen, vom 16. November 1877 ab. Kl. 69.

Nr. 1614. Laffuhrwerk mit auf der getropften Achse feststehenden Rädern, D. Riemann in Gotha, vom 28. November 1877 ab. Kl. 63.

Nr. 1615. Vorrichtung zur Zerkleinerung gespaltenen Holzes, A. Fuchs, Mechaniker in Cannstatt, vom 9. Dezember 1877. Kl. 34.

Nr. 1616. Versezbarer Stiefelabsatz, F. Sieburg in Braunschweig, vom 12. Dezember 1877 ab. Kl. 71.

Nr. 1617. Vorrichtung zum Gerben der Häute bei Anwendung von Wasserdampf (genannt Dampfversezgrube), A. Krauß, Werkmeister in Gütersloh, vom 13. Dezember 1877 ab. Kl. 28.

Nr. 1618. Dampf-Wasser-Ofen, Selwig und Lange, Maschinenfabrik in Braunschweig, vom 1. Januar 1878 ab. Kl. 36.

Nr. 1619. Vorrichtung zum Deffnen und Schließen ganzer Gardinen mit Hülfe drehbarer Gardinenstangen, E. Lingner, Dekorateur in Berlin, vom 3. Januar 1878 ab. Kl. 34.

Nr. 1620. Verfahren zur Erzeugung eines höheren Glanzes bei der Verzinnung des Weißblechs durch einen Luftstrom, „Westphälische Union,“ Aktiengesellschaft in Hamm i. W., vom 3. Januar 1878 ab. Kl. 7.

Nr. 1621. Neuerungen an Bohnschneidemaschinen, Frauer und Baumart in Ködelheim bei Frankfurt a. M., vom 22. Januar 1878 ab. Kl. 34.

Nr. 1622. Neuerungen an Maschinen zur Herstellung von Papierkapseln, Schälchen oder Hülsen, W. F. Hunt in London, vom 22. Januar 1878 ab. Kl. 54.

Nr. 1623. Zerkleinerungs-Maschine für Fleisch, Hülsenfrüchte u., C. Bauer in Zwickau i. S., vom 17. Juli 1877 ab. Kl. 66.

Nr. 1624. Urethroskop, Dr. Ritze in Dresden, vom 2. Dezember 1877 ab. Kl. 30.

Verzichtsleistung.

Der nachfolgend Genannte hat auf das ihm ertheilte und unter der angegebenen Nummer in die Pa-

tentrolle eingetragene Patent verzichtet. Das Patent ist hiernach erloschen.

Nr. 645. S. Grünwald in Cöslin, Instrument zur Reinigung russischer Röhren, vom 5. Juli 1877 ab. Kl. 87.

#### Patent-Aufhebung.

Durch Erkenntniß des Königlichen Ober-Verwaltungsgerichts vom 6. Mai d. J. ist das den Fabrikanten Ernst Schuster und Hugo Vär zu Berlin unter dem 16. September 1876 auf drei Jahre ertheilte Patent

auf einen Petroleumlampen-Rundbrenner, in der durch Beschreibung und Modell nachgewiesenen Zusammensetzung, ohne Jemanden in der Anwendung bekannter Theile zu beschränken, aufgehoben worden.

Frankfurt a. O., den 1. August 1878.

Königliche Regierung; Abtheilung des Innern.

#### Bekanntmachungen der Königlichen Direktion der Ostbahn.

##### (1) Preussisch-Oberschlesischer Eisenbahn-Verband.

Vom 1. August cr. ab treten an Stelle der, in der Tabelle Nr. 33 und in dem dritten Nachtrage zum Tarif für den vorgenannten Verband enthaltenen bezüglichen directen Frachtsätze für Oberschlesische Steinlohlenverbindungen anderweite, zum Theil ermäßigte, und für die Stationen der Strecke Schlochau bis Wangerin Stadt, neue Tarifsätze in Kraft.

Die die neuen Sätze enthaltenden Tariftabellen sind von den Verbandsstationen käuflich zu beziehen.

Bromberg, den 26. Juli 1878.

Königliche Direktion der Ostbahn.

(2) Vom 1. August d. J. werden im Ostdeutschen Rheinischen Eisenbahn-Verbande die Stationen Bromberg und Elbing in den Ausnahmetarif für Eisen des Specialtarifs I einbezogen.

Die Frachtsätze betragen:

von Bromberg bis zum Schnittpunkte 1,33 Mark  
von Elbing bis zum Schnittpunkte 1,82 Mark  
pro 100 Kilogramm.

Bromberg, den 29. Juli 1878.

Königliche Direktion der Ostbahn  
als geschäftsführende Verwaltung.

(3) Preussisch-Oberschlesischer Verband-Verkehr. Vom 1. August cr. ab treten für Eil- und Stückgutsendungen für den Verkehr zwischen Stolp der hinterpommerschen Eisenbahn und Posen und Breslau der Oberschlesischen Eisenbahn direkte Frachtsätze in Kraft, dieselben betragen:

zwischen	für Eilgut	für Stückgut
Stolp und Posen	8,66 M.,	4,33 M.,
Breslau	12,30 M.,	6,15 M.

pro 100 Kilogramm.

Ferner finden die directen Frachtsätze für Steinlohlenverbindungen von den Stationen der Rechte-Ober-Ufer-Eisenbahn nach den Stationen Biege, Düringshof

und Landsberg via Kreuzburg-Posen-Kreuz, auch für die Route Schmiedefeld—Keppen—Elstirin Anwendung.

Bromberg, den 31. Juli 1878.

Königliche Direktion der Ostbahn.

(4) Unter Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung vom 19. Juni cr. bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß der neue Tarif für den Braunkohlen-Verkehr aus Böhmen nach Deutschland via Reichenhain und Franzensbad nicht, wie publizirt, am 1. August, sondern erst am 1. September cr. zur Einführung gelangt.

Bis zu dem eben genannten Tage bleibt demnach noch der zur Zeit bestehende Tarif vom 1. Juni 1876 in Kraft.

Von welchem Zeitpunkte ab der neue Tarif von den diesseitigen Verbandsstationen käuflich zu beziehen ist, werden wir später zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Bromberg, den 31. Juli 1878.

Königliche Direktion der Ostbahn.

(5) Im Hanseatisch-Preussischen Verbande treten vom 15. August 1878 ab für den Verkehr zwischen den Ostbahnstationen Neuenhagen, Frederisdorf, Straußberg, Trebnitz und Friedeberg einerseits und der Station Hamburg andererseits direkte Frachtsätze des Special-Tarifs A. 2 und III. in Kraft.

Dieselben betragen:

Zwischen Hamburg und für Spec. T. A. 2. Spec. T. III.		
Neuenhagen	1,95 M.,	1,01 M.
" " Frederisdorf	1,97 " "	1,02 " "
" " Straußberg	2,00 " "	1,03 " "
" " Trebnitz	2,14 " "	1,10 " "
" " Friedeberg	2,72 " "	1,38 " "

pro 100 Kilogramm.

Bromberg, den 1. August 1878.

Königliche Direktion der Ostbahn.

#### Bekanntmachung der Königlichen Direktion der Niederschlesisch-Märkischen Eisenbahn.

Bei der Billet-Expedition der Berliner Nordbahn auf dem Berlin-Stettiner Bahnhofe hieselbst werden Tour- und Retourbillets (letztere nur bis ult. August d. J.) zur Benutzung des Postdampfschiffes „Oscar“ zwischen

Stralsund und Malmö  
sowie Stralsund und Copenhagen  
ausgegeben.

Das Nähere besagen die auf unseren größeren Stationen zum Aushang gebrachten Plakate.

Berlin, den 26. Juli 1878.

Königliche Direktion  
der Niederschlesisch-Märkischen Eisenbahn.

#### Personal-Chronik.

(1) Der bisherige Pfarrer zu Grano, Diözese Guben, Friedrich Theodor Nigmann, ist zum Pfarrer bei der evangelischen Gemeinde zu Dreßkau, Diözese Calau, bestellt worden.

(2) Im Kreise Friedeberg sind zu Stellvertretern des Amtsvorstehers ernannt worden: 1) für den 3. Amtsbezirk (Tantow) der Reservelieutenant Bieler zu Machern und 2) für den 4. Amtsbezirk (Breitenstein) der Gutspächter Sandhoff zu Seegensfelde.

(3) Der Bürgermeister Stiriuz zu Königsberg N./M. ist an Stelle des verstorbenen Bürgermeisters Catholy zum Polizeianwalt für den Bezirk des königlichen Kreisgerichts daselbst mit Ausschluß der königlichen Oberförsterei Paegzig hinsichtlich der Forststrassachen und zum Vertreter des Forstpolizei-Anwalts für diese Oberförsterei ernannt worden.

(4) Dem Stiftsdomänen-Pächter Robert Faber zu Ziltendorf ist der Charakter als königlicher Ober-Amtmann verliehen.

(5) Zum Direktor des Elsterregulirungs-Verbandes ist der Regierungs-Rath Schönian zu Merseburg und zum Deich-Inspektor des Verbandes der Baumeister Otto H. Schulze zu Guben gewählt und bestätigt worden.

### (6) Personal-Veränderungen für den Monat Juli 1878.

#### A. Bei dem Appellationsgericht:

Ernannt sind: die Referendarien Zachariae und von Fund zu Gerichts-Assessoren, die Rechtskandidaten Blaad, Otto, Hildebrand, v. Sydow, von Bethmann-Hollweg, Felix Krähmer und Janensch zu Referendarien. Der Referendarius von Knebel-Doberitz ist aus dem Departement des Appellationsgerichts zu Coeslin in das diesseitige Departement übernommen. Der Referendarius Simon ist aus dem diesseitigen Departement in das Departement des Kammergerichts übergetreten.

#### B. Bei den Kreisgerichten im Departement:

Seine Majestät der König haben geruht, den Kreisgerichts-Rath Beilettes zu Cüstrin zum Direktor des Kreisgerichts in Kempen zu ernennen. Ernannt sind: a. der Sekretair Sandmann zu Cüstrin zum Gerichtskassen- und Deposital-Rendanten bei dem Kreisgericht in Crossen, b. zu Sekretären die Bureau-Assistenten: Freher in Frankfurt bei dem Kreisgericht in Cüstrin, Schulze in Zehden bei der Gerichts-Commission in Berlinchen, mit der Funktion als Gerichtskassen-Verwalter, Fischer in Reetz bei den Gerichts-Commissionen in Peitz, mit der Funktion als Gerichtskassen-Verwalter, Albin in Zielenzig bei dem Kreisgericht in Zielenzig, Jetschmann in Arnswalbe bei der Gerichts-Deputation

in Seelow, mit der Funktion als Deposital- und Gerichtskassen-Verwalter, Eisermann in Fürstenberg bei den Gerichts-Commissionen in Sommerfeld, mit der Funktion als Gerichtskassen-Verwalter, Balzer in Königsberg i. N. bei dem Kreisgericht daselbst, zugleich zum Gerichtskassen-Kontroleur und Sportelrevisor, c. zu Bureau-Assistenten die Aktuare: Civilsupernumerare Poetter in Friedeberg bei dem Kreisgericht daselbst, Weichert in Sonnenburg bei der Gerichts-Commission in Reetz, mit der Funktion als Gerichtskassen-Verwalter, Spatz in Sorau bei dem Kreisgericht in Königsberg i. N., Schulz in Finsterwalde bei der Gerichts-Deputation in Sonnenburg, Wiegandt in Guben bei der Gerichts-Commission in Zehden, mit der Funktion als Gerichtskassen-Verwalter, Lehmann in Schwiebus bei der Gerichts-Commission in Fürstenberg, mit der Funktion als Gerichtskassen-Verwalter, Buchwald in Soldin bei der Gerichts-Deputation in Arnswalbe, mit der Funktion als Deposital- und Gerichtskassen-Verwalter. Versetzt sind: der Bureau-Assistent Heese zu Friedeberg i. N. an das Kreisgericht in Frankfurt a. O., der Vote, Exekutor und Gefangenwärter Runge zu Dreßkau als Vote und Exekutor an das Kreisgericht in Züllichau. Gestorben sind: der Kreisgerichts-Direktor Stollberg zu Cüstrin und der Vote und Exekutor Arnolbi zu Königsberg i. N. Dem Sekretair, Gerichtskassen-Kontroleur und Sportelrevisor Stiriuz zu Königsberg i. N. ist in Folge seiner Wahl zum Bürgermeister der Stadt Königsberg i. N. die nachgesuchte Entlassung aus dem Justizdienst erteilt. Der Vote und Exekutor Grundemann zu Friedeberg i. N. ist in Folge rechtskräftiger Verurtheilung seines Amtes verlustig geworden.

### Vermischtes.

(1) Die unter königlichem Patronat stehende Pfarrstelle zu Gusch, Diözese Friedeberg N./M., kommt durch die Versetzung ihres bisherigen Inhabers, des Pfarrers Straßmann, zum 1. Oktober d. J. zur Erledigung.

Die Wiederbesetzung dieser Stelle erfolgt durch Gemeinbewahl nach Maßgabe der Allerhöchsten Verordnung vom 2. Dezember 1874 (Ges.-Samml. d. 1874 Nr. 28 S. 355).

(2) Die unter Privat-Patronat stehende Pfarrstelle zu Friedersdorf, Diözese Frankfurt a. O. II., kommt durch die Versetzung ihres bisherigen Inhabers, des Pfarrers Schulze, zur Erledigung.